



**Ergebnis der
Oö. Verkehrserhebung 2022**

**Das Mobilitätsverhalten der
Wohnbevölkerung
und das Verkehrsaufkommen**

im Bezirk

GRIESKIRCHEN

Amt der Oö. Landesregierung, Direktion Straßenbau und Verkehr,
Abteilung: Gesamtverkehrsplanung und öffentlicher Verkehr

Bearbeitung: Ing. Berthold Pfeiffer



Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse für den Bezirk Grieskirchen

Mit einer landesweiten Haushaltsbefragung "Verkehrserhebung 2022" hat das Land Oberösterreich die bewährte Tradition der laufenden Verkehrsbeobachtung (2012, 2001, 1992, 1982) fortgesetzt. Die Erhebung liefert **wichtiges Datenmaterial über das Mobilitätsverhalten der Oberösterreicher/innen als Informationsquelle und Entscheidungshilfe für die Verkehrspolitik** und die Verkehrsplanung. Mit ihrer Stichprobengröße stellen die oberösterreichischen Erhebungen die umfangreichsten im deutschsprachigen Raum dar.

1. Demographische Kennzahlen der Wohnbevölkerung des Bezirkes

Dem allgemeinen demographischen Trend entsprechend, hat sich die Bevölkerungsverteilung auch im Bezirk Grieskirchen in Richtung älterer Jahrgänge verschoben, was auch in der Mobilität ihren Niederschlag findet.

Der **Bezirk Grieskirchen** weist 2022 eine **Wohnbevölkerung ab 6 Jahre** von rund **61.200** auf. Gegenüber 2012 zeigt sich, dass die demographische Verschiebung der Altersstruktur die Mobilitätskennzahlen im Bezirk beeinflusst:

- Zunahme der Gesamtbevölkerung im Bezirk um 7%
- Abnahme der Bevölkerung der 15 – 24-Jährigen um 15%
- Zunahme der über 65-Jährigen um 40%

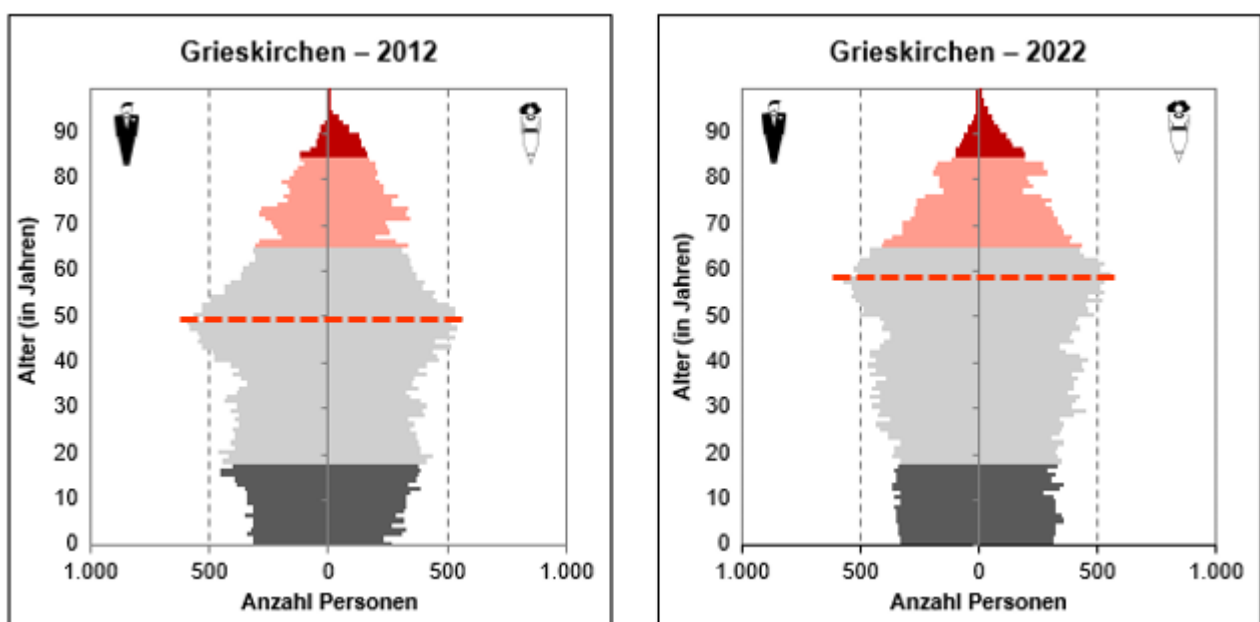


Abbildung 1: Bevölkerungsentwicklung im Bezirk 2012 – 2022, Quelle: Land OÖ.; Statistik OÖ.

2. Mobilität der Wohnbevölkerung des Bezirkes Grieskirchen

GESAMTWEGE UND WEGEHÄUFIGKEIT

Der Vergleich der wichtigsten Kennzahlen zeigt, dass die beiden Verkehrserhebungen 2022 und 2012 in der Größenordnung zwar sehr ähnliche Werte liefern, jedoch gleichzeitig eine Trendwende in der Verkehrsmittelwahl erkennbar ist.

- In Summe legt die Wohnbevölkerung des Bezirkes Grieskirchen rund 173.000 Wege pro Werktag zurück. Dies bedeutet eine Zunahme der Wege um rund 11%.
- Die Anzahl der mobilen Wohnbevölkerung hat anteilmäßig von 85,4% auf 84,8% abgenommen.
- Die Anzahl der Wege pro mobiler Person (Wegehäufigkeit) ist zwischen 2012 und 2022 von 3,20 auf 3,33 Wege pro Tag gestiegen.

STATISTISCHE DATEN DER WOHNBEVÖLKERUNG VOM Bez. Grieskirchen

(Personen ab 6. Jahren)

Mobilitätsquote - Mobile Bevölkerung

Altersgruppe	Weggang		
	Ja	Nein	Gesamt
6 bis 14 Jahre	5.621	391	6.012
15 bis 24 Jahre	6.126	1.014	7.140
25 bis 34 Jahre	7.376	807	8.183
35 bis 44 Jahre	7.690	550	8.240
45 bis 54 Jahre	8.468	1.144	9.612
55 bis 64 Jahre	8.375	1.447	9.822
äter 65 Jahre	8.227	3.969	12.196
Gesamtergebnis	51.882	9.323	61.205

Bevölkerungsveränderung 2022:2012		Anteil - Mobile Personen	
abs.	Prozent	2022	2012
- 160	-2,6%	93,5%	94,7%
- 1.275	-15,1%	85,8%	87,7%
+ 1.606	+24,4%	90,1%	89,4%
- 355	-4,1%	93,3%	91,2%
- 1.271	-11,7%	88,1%	91,2%
+ 2.187	+28,6%	85,3%	81,5%
+ 3.479	+39,9%	67,5%	64,0%
+ 4.211	+7,4%	84,8%	85,4%

Tageswegehäufigkeit Wege/Person

Altersgruppe	2012	2022
6 bis 14 Jahre	2,69	2,74
15 bis 24 Jahre	2,62	2,61
25 bis 34 Jahre	2,88	3,13
35 bis 44 Jahre	3,17	3,29
45 bis 54 Jahre	3,07	3,10
55 bis 64 Jahre	2,68	2,92
äter 65 Jahre	1,93	2,18
Gesamtergebnis	2,73	2,83

Tageswegehäufigkeit Wege/Mobile

Altersgruppe	2012	2022
6 bis 14 Jahre	2,84	2,93
15 bis 24 Jahre	2,99	3,04
25 bis 34 Jahre	3,22	3,47
35 bis 44 Jahre	3,47	3,53
45 bis 54 Jahre	3,37	3,52
55 bis 64 Jahre	3,29	3,43
äter 65 Jahre	3,01	3,24
Gesamtergebnis	3,20	3,33

Tabelle 1: VE 2012, 2022: Mobilitätsquote, Tageswegehäufigkeit, Tageswegehäufigkeit/Mobile, Quelle: Land OÖ.

WEGEANALYSE NACH VERKEHRSMITTEL

Waren in der Vergangenheit von 1992 bis 2012 nur starke Zuwächse der Wege im motorisierten Individualverkehr (MIV) zu verzeichnen, zeigt sich nun eine Trendwende. Bezüglich der Verkehrsmittelwahl der Wohnbevölkerung des Bezirkes gab es **zwischen 2012 und 2022 nahezu keine Veränderung der Modal-Split-Anteile**

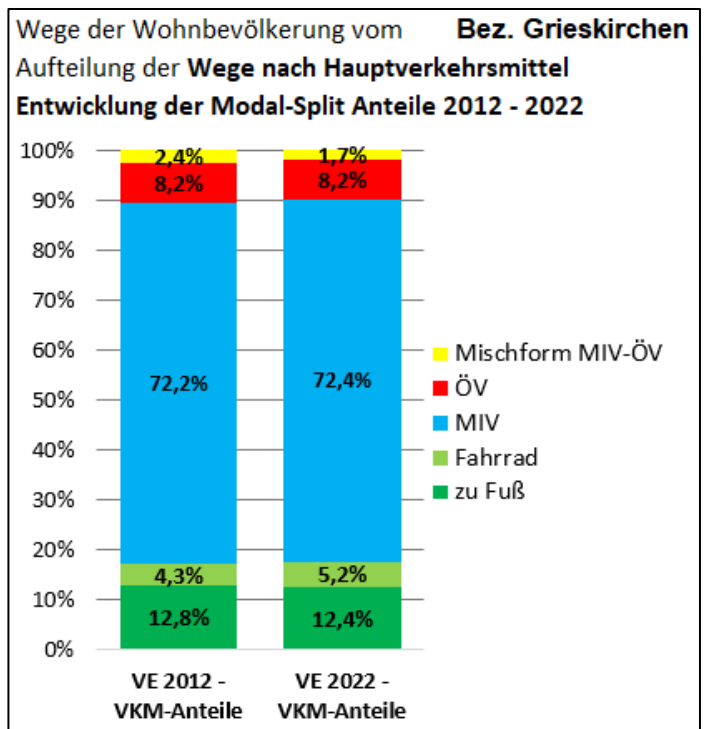


Abbildung 2: VE 2012, 2022: Modal-Split-Anteile, Quelle: Land OÖ.

Maßgebliche Veränderung des „Modal-

Split“ der Wohnbevölkerung des Bezirkes Grieskirchen 2012 bis 2022:

- **Auf den MIV** entfallen im Jahr 2022 **72,4%** aller Wege (ca. 124.300 Wege), wobei diese Wege um 13% zugenommen haben.
- **Der öffentliche Verkehr (ÖV)** nimmt einen Anteil **von 8,2%** ein (ca. 14.100 Wege), diese Wege sind im letzten Jahrzehnt um ca. 12% gestiegen.
- **12,4% der Wege werden zu Fuß** (ca. 21.400 Wege) zurückgelegt, diese Wege sind um 10% gestiegen.
- Der **Radverkehrsanteil weist einen Anteil von 5,2%** (ca. 8.900 Wege) der Gesamtmobilität der Bewohnerinnen und Bewohner des Bezirkes Grieskirchen auf. Die Wege mit dem Rad haben gegenüber 2012 um ca. 35% zugenommen.

WEGE UNTERTEILT NACH VERKEHRSMITTEL

Bez. Grieskirchen	keine Angabe	zu Fuß	Fahrrad	MIV	ÖV	Mischform MIV-ÖV	Gesamte Wege
VE 2012 - Wege	3.215	19.493	6.626	110.032	12.558	3.634	155.558
VE 2012 - VKM-Anteile	Modal-Split	12,8%	4,3%	72,2%	8,2%	2,4%	100,0%
VE 2022 - Wege	1.291	21.367	8.932	124.299	14.101	2.978	172.968
VE 2022 - VKM-Anteile	Modal-Split	12,4%	5,2%	72,4%	8,2%	1,7%	100,0%
Veränderung gegenüber 2012 - Prozent		+9,6%	+34,8%	+13,0%	+12,3%	-18,0%	+11,2%
Veränderung gegenüber 2012 - Absolut	- 1.924	+ 1.873	+ 2.306	+ 14.268	+ 1.543	- 656	+ 17.410

Tabelle 2: VE 2012, 2022: Wege der Wohnbevölkerung unterteilt nach Verkehrsmittel, Quelle: Land OÖ,

Zum Vergleich: Die Modal-Split-Aufteilung der gesamten oberösterreichischen Wohnbevölkerung für 2022 ist wie folgt verteilt:

Oberösterreich	VE 2022
Zu Fuß	16,3%
Fahrrad	6,7%
MIV	65,5%
ÖV	10,1%
Mischform (IV+ÖV):	1,4%

Die Wohnbevölkerung des Bezirkes Grieskirchen legt anteilmäßig mehr Wege im MIV gegenüber dem Landesdurchschnitt der oberösterreichischen Wohnbevölkerung zurück.

WEGEANALYSE NACH FAHRTZWECK UND VERKEHRSMITTEL

Die Freizeit-Erledigungswege haben stark zugenommen (+58%), die Arbeitswege stiegen um +4%, während die Schul- und Ausbildungswege (-14%) und die Einkaufswege (-13%) abgenommen haben.

- Im Berufsverkehr sind die Modal-Split-Anteile im ÖV gestiegen, die Anteile im MIV wurden geringer.
- Bei den Wegen zur Schule haben die Modal-Split-Anteile im ÖV und im MIV zugenommen.
- Im Einkaufsverkehr sind die Modal-Split-Anteile im MIV gestiegen.
- Bei den sonstigen Wegen (Freizeit) sind die Anteile der Wege zu Fuß und mit dem Fahrrad höher als 2012. Die MIV-Anteile sind gesunken.

Maßgebliche Veränderung des „Verkehrszweckanteile“ der Wohnbevölkerung des Bezirkes Grieskirchen 2012 bis 2022:

Die prozentuelle Aufteilung der Zwecke verändern sich stark in Richtung der Freizeit-Erledigungswege. Diese steigen bereits auf einen Anteil von rund 20% aller Wege der Wohnbevölkerung des Bezirkes Grieskirchen an.

WEGE UNTERTEILT NACH FAHRTZWECK UND VERKEHRSMITTEL

vkm_grob								
ZweckID_Gesamt2	keine Angabe	zu Fuß	Fahrrad	MIV	Öv	Mischform MIV-Öv	Gesamte Wege	Anteil ohne KA
Zweck_sonst_Wege_Freizeit	227	7.234	2.508	22.723	1.246	548	34.484	20,0%
Zweck_Arbeitsplatz	240	1.988	1.161	22.953	1.720	575	28.636	16,6%
Zweck_dienstlich	71	228	90	7.131	158	190	7.868	4,6%
Zweck_Ausbildung	56	1.893	161	2.788	4.595	388	9.880	5,7%
Zweck_Einkauf	94	1.703	1.032	10.427	117	77	13.450	7,8%
Zweck_nach_Hause	411	7.867	3.491	52.115	6.212	1.189	71.286	41,3%
Personen bringen/holen	0	366	475	5.953	36	11	6.840	4,0%
keine Angabe	192	88	15	209	18	0	523	
Gesamte Wege	1.291	21.367	8.932	124.299	14.101	2.978	172.968	100,0%

Prozentuelle Veränderung 2022 : 2012

ZweckID_Gesamt2	keine Angabe	zu Fuß	Fahrrad	MIV	Öv	Mischform MIV-Öv	Gesamtergebnis
Zweck_sonst_Wege_Freizeit		+79,8%	+121,3%	+46,6%	+137,1%	+50,0%	+57,8%
Zweck_Arbeitsplatz		+4,8%	+17,0%	+1,5%	+60,7%	-18,7%	+3,8%
Zweck_dienstlich		-40,5%	-30,6%	+7,0%	-12,1%	+5,9%	+0,4%
Zweck_Ausbildung		-18,3%	-66,6%	-2,5%	-7,5%	-45,4%	-13,6%
Zweck_Einkauf		-36,0%	+3,4%	-8,8%	-15,4%	-9,2%	-13,1%
Zweck_nach_Hause		+4,8%	+24,4%	+16,9%	+11,4%	-23,7%	+11,6%
Personen bringen/holen		-43,7%	+757,5%	-2,6%	+36,8%	-47,3%	-1,4%
keine Angabe							
Gesamtergebnis		+9,6%	+34,8%	+13,0%	+12,3%	-18,0%	+11,2%

Tabelle 3: VE 2012, 2022: Wege der Wohnbevölkerung unterteilt nach Zweck und Verkehrsmittel, Quelle: Land OÖ.

Wege der Wohnbevölkerung von **Bez. Grieskirchen**
 Aufteilung der **Wege nach Fahrtzweck und Hauptverkehrsmittel**
 Entwicklung der Modal-Split Anteile 2012 - 2022

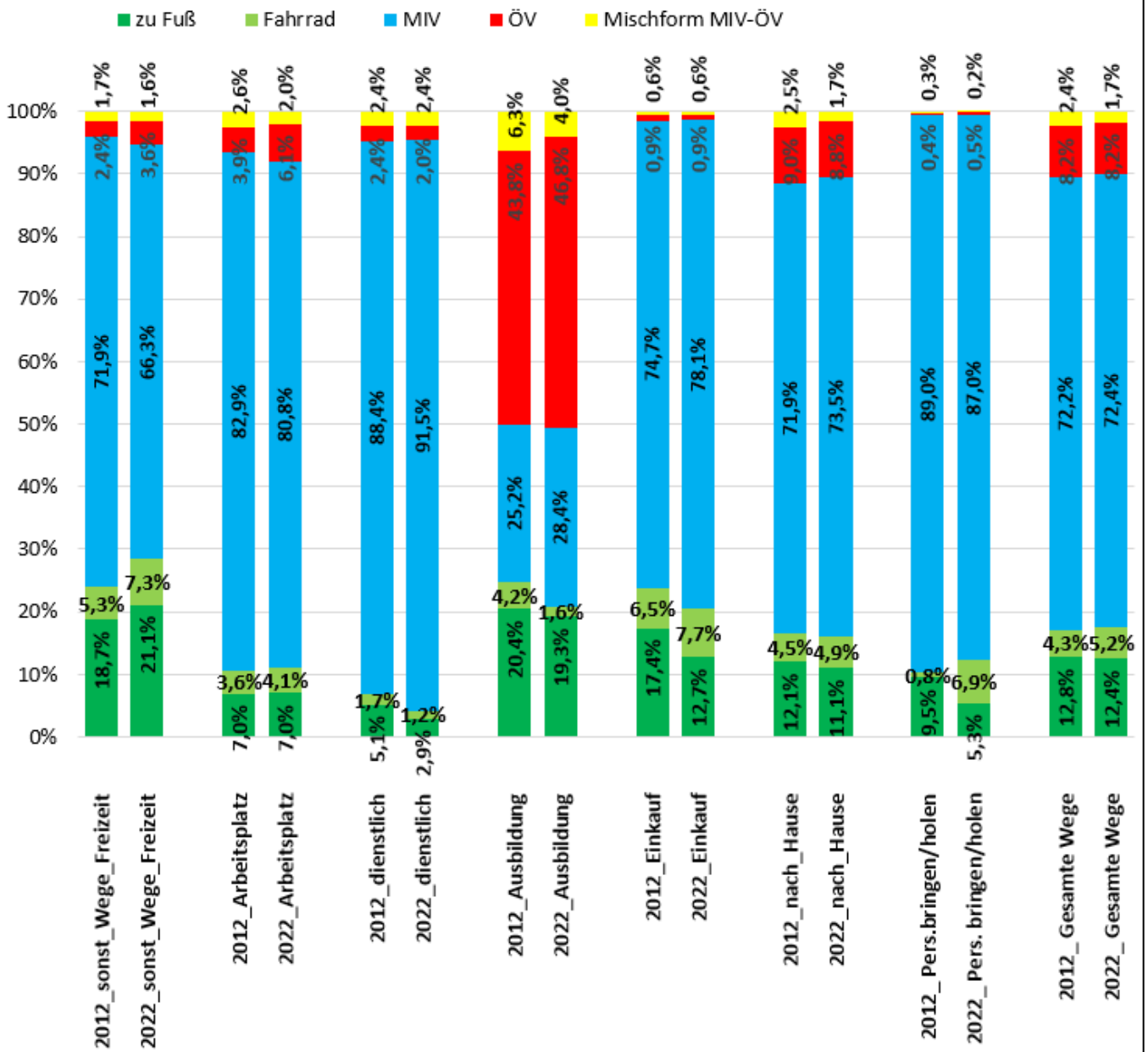
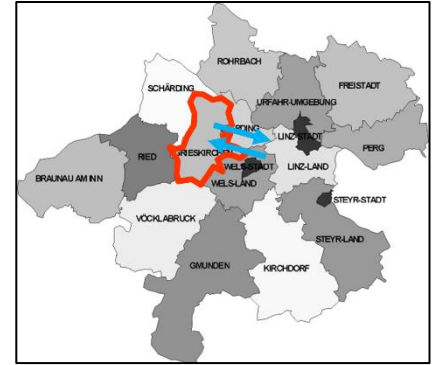


Abbildung 3: VE 2012, 2022: Wege der Wohnbevölkerung, Modal-Split-Anteile unterteilt nach Zwecke, Quelle: Land OÖ.

3. RÄUMLICHE BETRACHTUNG DES VERKEHRS FÜR DEN BEZIRK GRIESKIRCHEN

(Substrat: Wohnbevölkerung von Oberösterreich)



Insgesamt werden von den Oberösterreicherinnen und Oberösterreichern im **Bezirk Grieskirchen rund 195.000 Wege zurückgelegt**, davon sind ca. 109.400 Binnenwege (Anteil 56% der Wege) innerhalb des Bezirkes, rund 42.700 Wege sind Zielwege von außerhalb in den Bezirk Grieskirchen hinein (22%) sowie rund 42.800 Wege sind Quellwege aus dem Bezirk Grieskirchen hinaus (22%).

Insgesamt werden 17% der gesamten Wege (ca. 33.000 Wege) von nicht im Bezirk Grieskirchen wohnhaften Personen durchgeführt

Binnenwege innerhalb des Bezirkes:

Im Bezirk Grieskirchen werden täglich rund 109.400 Wege innerhalb des Bezirkes durchgeführt.

69,6% der Binnenwege werden mit privaten motorisierten Verkehrsmitteln (MIV) zurückgelegt, 17,4% der Wege sind ausschließlich Fußwege, 4,9% der Wege werden mit öffentlichen Verkehrsmitteln, 0,7% der Wege sind kombinierte Wege IV+ÖV und 7,5% der Wege werden mit dem Fahrrad durchgeführt.

Im Vergleich zu 2012 sind die gesamten Binnenwege innerhalb des Bezirkes um 4% gestiegen. Die Wegeanzahl im IV stieg um 4,3%, im ÖV haben die Binnenwege hingegen um 7,8% abgenommen.

Zielwege in den Bezirk:

Etwa 42.700 Wege führen von außerhalb in den Bezirk Grieskirchen hinein.

Die Aufteilung des in den Bezirk strömenden Verkehrs wird vom privaten Kraftfahrzeugverkehr bestimmt. Der Anteil der Zielwege mit privaten Kraftfahrzeugen in den Bezirk beträgt 83,2%. Der öffentliche Verkehr liegt mit einem Wegeanteil 11,2% deutlich hinter dem Autoverkehr zurück.

Im Vergleich zu 2012 ist festzustellen, dass die gesamten Zielwege in den Bezirk um 17,2% anstiegen. Die Zielwege im privaten Kraftfahrzeugverkehr nahmen um 20,5%, die Wege im ÖV um 28,0% zu.